

## Ein Urgestein - Helmuth Kordts geht nach 48 Jahren in den Ruhestand



**Helmuth Kordts geht in den Ruhestand.**

Foto: chk

**Neustadt (chk).** Er hat sein ganzes Berufsleben bei H. F. Meyer verbracht. Jetzt geht Helmuth Kordts nach 48 Jahren in den wohl verdienten Ruhestand.

Bei H. F. Meyer war Kordts, der mit 15 Jahren eine Ausbildung

zum Landmaschinenmechaniker in dem Unternehmen begann, zuletzt als Betriebsmeister für die Kleinkundenbetreuung und die Werkzeugausgabe zuständig. "Und für alles, was so anfällt", schmunzelt der 63-Jährige. Den Klönschnack

mit seinen Kollegen wird Kordts vermissen. "Und auch die Kollegen sowie die Geschäftsleitung werden sich noch lange an den Gedanken gewöhnen müssen, auf eine so erfahrene Kraft verzichten zu müssen. Helmuth Kordts war immer untrennbar mit unserem Unternehmen verbunden", sagen Robert und Nils Meyer sowie Jens Reese von der Geschäftsleitung übereinstimmend.

"Mein Leben war H. F. Meyer", betont auch Kordts, der vier von sechs Generationen im Unternehmen miterlebt hat. "Ich habe bei dem Großvater von Robert Meyer angefangen, dann für den Vater, danach für Robert Meyer gearbeitet und jetzt den Einstieg in den Generationswechsel mit Nils Meyer erlebt. Das prägt einen. Es war eine schöne Zeit hier, auch wenn es wirtschaftlich manchmal nicht ganz einfach war. Die Arbeit im Unternehmen hat immer Spaß gemacht, sonst würde man das ja auch nicht so lange in dem Betrieb aushalten." Der 63-Jäh-

rige hätte auch gern noch zwei Jahre weiter gemacht, um 'die 50 voll zu machen' und Jubiläum bei H. F. Meyer feiern zu können, doch seine Rückenprobleme lassen

das nicht zu. Er freue sich jetzt aber auch auf die freie Zeit, die er mit seiner Frau verbringen will. Bei seiner Frau geliebten Gartenarbeit muss der gebürtige Ostholsteiner, der in Vogelsang bei Schönwalde geboren und aufgewachsen ist, leider ebenfalls kürzer treten. "Das Bücken ist für mich ein gravierendes Problem", bedauert Helmuth Kordts. Große Ziele hat sich der zweifache Großvater nicht gesetzt. "Meist kommt es sowieso anders, als man geplant hat", weiß Kordts aus Erfahrung und lässt die Zukunft einfach auf sich zukommen. "Es wird sich schon etwas ergeben. Ich bin sicher, dass ich mich nicht langweile." Geplant hat der gelernte Landmaschinenmechaniker auf jeden Fall einige Wochenendreisen mit seiner Frau, die noch berufstätig ist.